

Tipps fürs Arbeiten im Homeschooling

- **Ich gebe mir selbst eine Struktur**, indem ich...
 - ... immer zur selben Uhrzeit aufstehe.
 - ... mich nach dem Aufstehen so fertig mache, als wenn ich zur Schule gehe.
 - ... jeden Tag zuerst die E-Mails checke.
 - ... jeden Montag für die komplette Woche den eigenen Arbeits- bzw. Stundenplan aufstelle ODER jeden Tag meine Fächer plane (im Lernplaner). Dabei kann ich mich auch am eigentlichen Stundenplan orientieren.
 - ... meinen Lernplaner wieder einbeziehe, indem ich...
 - ... die Fächer aufschreibe mit den Inhalten, die ich bearbeitet habe.
 - ... genau aufschreibe, wie lange ich in welchem Fach gearbeitet habe (Zeitangabe).
 - ... mir Wochenziele setze.
 - ... nach jeder „Stunde“ meine Leistung einschätze (Skala 1 – 10) und am Ende der Woche „Darauf bin ich stolz“ ausfülle.
 - ... Lernzeiten von ca. 3 bis 4 Stunden mit integrierten Pausen (essen, trinken, Bewegung, frische Luft) festlege und plane.
 - ... einen festen Lernort habe, der möglichst ablenkungsfrei ist (z.B. kein Handy, keine Playstation, ...).
- **Ich führe einen Terminkalender**. Hier trage ich Termine und Deadlines ein (kann im Lernplaner und / oder im Handy sein).
- **Ich notiere Wichtiges in einer To-Do-Liste** (auf einem Blatt oder in ein Notizbuch) und priorisiere, wann ich was erledigen muss. Das Wichtigste immer zuerst, anderes darf auch später erledigt werden.
- **Um mich selbst motivieren zu können, brauche ich ein mittel- bzw. langfristiges ZIEL** – dieses Ziel visualisiere ich und hänge es an meinem festen Lernort auf, so dass ich dieses Ziel jeden Tag im Homeschooling sehe.